Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **2 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Hirschengraben 82, Zürich (Telephon 4 11 31) Verantwortlich für die Besprechungen Dr. Ch. Reinert (Normalformat). · Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Leodegarstr. 5, Telephon 2 22 48 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90. · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

7 Juni 1942 2. Jahrgang

Inhalt

Das Filmpublikum 3
Schweizerische Filmgesetzgebung 5
Der Film in Gossau 7
Mitteilungen 8
Einige Vergleichszahlen aus der amerikanischen Filmwirtschaft 9
Kurzbesprechung Nr. 7 10

Das Filmpublikum

III.

Die Beeinflussung des Publikums für den Film.

Man kann an das Thema „Beeinflussung des Filmpublikums" von zwei verschiedenen Seiten herantreten. Logisch und zeitlich an erster Stelle steht die Frage: Welche Einflüsse bewegen die Masse der Zuschauer zum Filmbesuch oder halten sie davon ab? Erst an zweiter Stelle kommt die wichtigere Frage nach den Einflüssen des geschauten Filmes auf die Zuschauer. In diesem ersten Artikel bieten wir einen kurzen Überblick über die Motive zum Filmbesuch, wir suchen also, eine Antwort zu geben auf die erste Frage der Beeinflussung für den Film.

Schliesslich muss es seine Gründe haben, wenn der eine Film gut besucht wird, während ein anderer einen nur mageren Kassenerfolg abwirft, wenn in einem Kinotheater Besucher aus Platzmangel abgewiesen werden müssen, während in einem andern vor halbvollem Saal gespielt wird. Wir können hier füglich alle jene übergehen, die aus vorgefasster Meinung den Gedanken, einmal ein Kinotheater von innen sich anzusehen, wie eine böse Versuchung von sich weisen. In ihrem Empfinden ist der Film immer noch irgendwie als „Schaubudenangelegenheit" belastet. Auch die interessieren uns hier nicht, die vollkommen kritiklos in jeden Film gehen, der gespielt wird, oder jene, welche aus politischer Neigung, aus völkischer Sympathie oder geistiger Einstellung nur Filme